

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Sitzungstermin:	Dienstag, 08.07.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin

Frau Gisela Buller

Gemeindevertreter

Herr Gerhard Evers

Herr Reinhard Gelhar

Herr Thomas Gresens

Frau Renate Lambrecht

Herr Hans - Joachim Schäfer

Frau Heidemarie Schmidt

Herr Karsten Wolf

Frau Angela Böttcher

Herr Peter Düring

Herr Christoph Schmidt

Herr Nico Wernicke

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Uwe Telschow

Frau Doreen Burmeister

Frau Heike Lemcke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 27.3.08 und 15.5.08
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 6 Maßnahme BOV: Beleuchtung Pfennigstraße und Mühlenbecker Straße in Warsow
Vorlage: 2008/WAR/199
- 7 Bericht aus den Ausschüssen (Rückblick Kinder- und Familienfest)
- 8 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt mit 5 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird wie in diesem Protokoll angeführt bestätigt.
(Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 10 „Beschluss 2008/WAR/200 Vergabe und Überplanmäßige Ausgabe“ ergänzt.)

- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 27.3.08 und 15.5.08**
Herr Karsten Wolf verspätete sich zur Sitzung und nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Beratung und Abstimmung teil.
Die Sitzungsniederschriften vom 27.03.2008 und 15.05.2008 werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	6
Davon stimmberechtigt:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

Es wird erwähnt, das in Zukunft die Niederschriften klarer formuliert werden sollten, damit die Sachverhalte besser nachvollziehbar sind.

- zu 4 **Protokollkontrolle**
Es waren zur Protokollkontrolle keine Wortmeldungen.

- zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Reinhard Gelhar und Herr Gerhard Evers verspäteten sich zur Sitzung und nehmen ab diesem Tagesordnungspunkt an der Beratung und Abstimmung teil.

Entsprechend der Feststellung, teilt Frau Lambrecht den Gemeindevertretern mit, dass seit einiger Zeit der Gemeindeläufer noch nicht in der Schweriner Straße angekommen ist.

Durch Frau Lambrecht werden den Gemeindevertretern die Anregungen und Meinungen aus dem Gemeindeläufer mitgeteilt.

-Es wird ein Lob an den Gemeindearbeiter ausgesprochen.

-Aufgrund des nicht mehr ertragbaren Hundekots bei den Spaziergängen, wird darum

gebeten am Feldweg in Warsow einen Tütenständer anzubringen.

-Da der Bewohner aus dem Ringweg 7 seine blaue Tonne nicht benötigt und diese ohne seinem Einverständnis von unbekanntem Einwohnern benutzt wird, bittet er um die Beseitigung der Tonne.

-Es wird gewünscht, sich dringend um die Straßenbeleuchtung in Kothendorf zu kümmern.

(Die Bushaltestelle, die Dorfstraße und die gesamte Ausleuchtung am Brückenberg sind in einem extrem desolaten Zustand)

-Da schon seit 20 Jahren die Familie Schultz aus Kothendorf ihr Grundstück bzw. die Fläche zwischen dem Zaun und dem Schilfteich, was Ihnen nicht gehört, immer sauber halten, mähen und kleine Bäumchen pflanzen und dieses zur Dorfverschönerung beiträgt, wird durch ein Bewohner der Gemeinde Warsow / Kothendorf ein Dank ausgesprochen.

-Frau Schmedemann teilt im Gemeindeläufer (gerichtet an den Landrat Herrn Christiansen) Ihre Meinung zum Gymnasium Pampow aus Sicht eines Elternteiles mit. Ebenfalls wird die Sicht einer Schülerin der Felix-Stillfried-Schule dargestellt.

-Die Anwohner aus dem Sudeblick möchten an das Spielstraßengebot im Sudeblick erinnern.

Bezugnehmend auf den Gemeindeläufer erwähnt Frau Lambrecht, dass am 23.07.2008 Redaktionsschluss sein wird.

Frau Schmidt äußert, dass Herr Ackermann nach dem Gewohnheitsrecht seinen Müll auf dem Nachbargrundstück entsorgt.

Die Gemeinde Warsow duldet die derzeitige ungenehmigte Nutzung des Autohandels Flur 1, Flurstück 47/6 in der Gemarkung Warsow des Herrn Seddighzadeh, bis zum 15.11.2007. Danach wird Herr Seddighzadeh seinen Standort nach Schwerin verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 6

Maßnahme BOV: Beleuchtung Pfennigstraße und Mühlenbecker Straße in Warsow Vorlage: 2008/WAR/199

Sach- und Rechtslage:

Beim Amt für Landwirtschaft in Wittenburg wurde durch die Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Warsow ein Antrag auf Förderung zum Ausbau der Beleuchtung Pfennigstraße und Mühlenbecker Straße gestellt. Auf Grund der neu erschienenen Richtlinie müssen alle Beschlüsse neu gefasst werden.

Die geschätzten Kosten für die Maßnahme betragen rd. 28.000,00 €. Für diese Maßnahme werden 65 % (18.200,00 €) vom Amt für Landwirtschaft gefördert. Der Eigenanteil i.H.v. 35% (9.800,00 €) ist von der Gemeinde zu tragen.

Der Beschluss 2007/WAR/191 kann aufgehoben werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage den

35%-igen Eigenanteil in Höhe von ca. 9.800,00 € für die Maßnahme Beleuchtung Pfennigweg und Mühlenbecker Straße zu übernehmen.

Der Beschluss 2007/WAR/191 wird aufgehoben.
Die Bürgermeisterin wird ermächtigt die Antragsformulare zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen

In den HH – Stellen Bauausgaben BOV sind die Mittel vom Vorjahr übernommen worden.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	8
Davon stimmberechtigt:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

zu 7

Bericht aus den Ausschüssen (Rückblick Kinder- und Familienfest)

Herr Gresens informiert, dass die Brunnenbohrung auf dem Kitagelände durch Herrn Templin vorgenommen und auch gesponsort wurde. Durch Herrn Templin wird hierzu ein Bericht abgegeben.

Es wurde eine Auswertung innerhalb der Gemeindevertretung zum Kinder- und Familienfest vorgenommen.

Das Kinder- und Familienfest verlief recht unbefriedigend. Es wurde unverhältnismäßig viel Aufwand (von FFW, Kita, Jugendtreff, u.a.) betrieben. Es wird vorgeschlagen, Highlights für das nächste Jahr einzubringen.

zu 8

Informationen der Bürgermeisterin

Frau Buller übergibt das Wort an Herrn Evers. Herr Evers berichtet über den Stand des Amtsentwicklungsausschusses und Amtsausschusses.

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass in der Amtsentwicklungsausschusssitzung vom 16.4.2008 der Schulleiter des Gymnasium Pampow, Herr Pegel; über die Probleme des gymnasialen Standortes in Pampow berichtet. Er erläutert insbesondere, dass in den nächsten Jahren keine ausreichenden Schülerzahlen vorhanden sind und der Bestand des Gymnasiums somit gefährdet ist. Das Gymnasium versucht sich derzeit durch eine Vielfalt von Aktivitäten zu profilieren, die Schüler sammeln Unterschriften für den Erhalt ihrer Schule. Der gymnasiale Standort in Pampow ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulangebotes im Amtsbereich Stralendorf und somit ein wichtiger Standortfaktor. Der Amtsentwicklungsausschuss hat einstimmig beschlossen, dass alle Schulen im Amtsbereich erhalten werden müssen.

In einer gemeinsamen Sitzung des Amtsausschusses und des Amtsentwicklungsausschusses am 28.05.2008 unter Beteiligung des 2. Beigeordneten des Landkreises, Herrn Mach und des FDL Kreisentwicklung und Bildung, Herrn Giersberg wurden gemeinsam Lösungsansätze zum Erhalt des gymnasialen Bildungsweges im Amtsbereich diskutiert, um die Abwanderung von Schülern in die Landeshauptstadt Schwerin zu verhindern. Als Fazit bestand Einigkeit darüber, dass dies nur durch die Gründung eines gymnasialen Schulzentrums im Amtsbereich Stralendorf möglich sein wird. Andere Lösungen dürften vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht akzeptiert werden.

Der Landkreis wird umgehend eine Ausnahmegenehmigung zur Bildung einer 7. Klasse am Gymnasium Pampow für das Schuljahr 2008/2009 beantragen. In der Begründung wird ausgeführt, dass Landkreis, Amt und Gemeinden grundsätzlich darin übereinstimmen ein gymnasiales Schulzentrum in Trägerschaft von Amt oder Landkreis zu gründen, für die notwendigen Verhandlungen und Beschlüsse jedoch ein Zeitraum von 6-12 Monaten benötigt wird.

Der Amtsausschuss des Amtes Stralendorf beschließt die Aufnahme von

Verhandlungen mit dem Landkreis Ludwigslust zur Gründung eines gymnasialen Schulzentrums im Amtsbereich Stralendorf, um den gymnasialen Bildungsgang im Amtsbereich für die Zukunft absichern zu können.

Die Gemeinde Warsow wird sich der Stellungnahme des Amtes anschließen.
(Abgabetermin 30.07.2008)

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer